

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dennis Buchner (SPD)**

vom 28. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Mai 2018)

zum Thema:

Eliteschulen des Sports in Berlin

und **Antwort** vom 08. Juni 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juni 2018)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Dennis Buchner (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15 176

vom 28. Mai 2018

über Eliteschulen des Sports in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wieviele Schülerinnen und Schüler werden zum Schuljahr 2018/2019 an den drei Berliner Eliteschulen des Sports aufgenommen? (Bitte nach Schulstandort und Sportart aufschlüsseln.)

Zu 1.:

Die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2018/2019 wird im folgenden Umfang geplant:

Sportschule im Olympiasporthaus – Poelchau-Schule (04A08)	Flatow-Oberschule (09A07)	Schul- und Leistungssportzentrum (11A07) Klasse 1 Eiskunstlauf:10 Turnen:1 Klasse 2: Turnen: 2 Klasse 3: Turnen: 6
----------------------------------------------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Klasse 5 Rhythmische Sportgymnastik: 4 Schwimmen: 11</p> <p>Klasse 7 Eiskunstlauf: 2 Fußball (männlich): 19 Handball: 7 Hockey: 7 Leichtathletik: 10 Moderner Fünfkampf: 7 Rhythmische Sportgymnastik: 3 Rudern: 6 Schwimmen: 9 Wasserball: 7</p> <p>Quereinstieg 8-10 Fußball (weiblich): 1 Hockey: 1 Leichtathletik: 1 Rudern: 1 Tischtennis (Para): 1</p> <p>Quereinstieg SEK II Fußball (männlich) 1 Golf: 1 Hockey: 1 Moderner Fünfkampf: 1 Tennis: 1</p>	<p>Klasse 7 Fußball (weiblich): 7 Fußball (männlich): 12 Kanurennsport: 7 Rudern: 6 Segeln: 4</p> <p>Quereinstieg 8-10 Fußball (männlich) 2 Kanurennsport: 2</p> <p>Quereinstieg SEK II Fußball (weiblich): 2 Fußball (männlich):1 Kanurennsport: 1 Rudern: 3 Segeln: 3</p>	<p>Klasse 5 Eiskunstlauf: 4 Eisschnelllauf: 5 Schwimmen: 15 Wasserspringen: 6</p> <p>Klasse 7 Basketball: 9 Bogenschießen: 6 Boxen: 8 Eishockey: 11 Eisschnelllauf: 4 Fechten: 3 Fußball (männlich): 16 Gewichtheben: 2 Handball: 9 Judo: 14 Leichtathletik: 14 Schwimmen (Para): 2 Volleyball: 12</p> <p>Quereinstieg 8-10 Basketball: 1 Eishockey: 2 Fußball (männlich): 1 Leichtathletik: 2 Schwimmen: 2 Volleyball:1</p> <p>Quereinstieg SEK II Basketball: 2 Eishockey: 1 Judo: 1 Leichtathletik: 3 Volleyball: 5</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

(SEK=Sekundarstufe)

Für die Sportart Radsport an 09A07 liegt kein Aufnahmeantrag vor.

2. Gilt in der Summe weiterhin die Richtzahl von 280 Schulplätzen? Wenn nein, wie wurde sie verändert und welche Kriterien waren dafür maßgeblich?

Zu 2.:

Die Richtzahl von 280 Schulplätzen ist unverändert.

3. Wie beurteilt die Senatsverwaltung die Entwicklung der Berliner Eliteschulen des Sports seit 2011 bis zum aktuellen Schuljahr 2017/2018? (Bitte die Kriterien Schülerzahlen, sportliche und schulische Erfolge aufschlüsseln.)

Zu 3.:

Die Entwicklung der Berliner Eliteschulen des Sports wird nicht zuletzt durch die bei den Olympischen Spielen errungenen Medaillen positiv bewertet.

Die Schülerstatistik weist folgende Schülerzahlen aus. Für 11A07 liegen aufgrund der Fusion aus Coubertin-Gymnasium und Werner-Seelenbinder-Schule Daten erst ab dem Schuljahr 2012/2013 vor.

Schülerzahlen	04A08	09A07	11A07
2011/2012	523	302	-
2012/2013	468	284	1.109
2013/2014	449	291	1.098
2014/2015	425	285	1.073
2015/2016	451	298	1.020
2016/2017	454	282	1.024
2017/2018	465	259	1.047

Laut Berichten der Schulinspektion liegen die Schulen durchweg über dem Durchschnitt der Berliner Schulen bei den schulischen Abschlüssen.

Eine systematische Erfassung der sportlichen Erfolge der Schülerinnen und Schüler der Eliteschulen des Sports während der Schulzeit und nach Abschluss der allgemeinbildenden Schule erfolgt nicht.

4. Wo sind die Erfahrungsberichte der Schulen, die diese in der Schulversuchsphase zu erstellen hatten, einzusehen?

Zu 4.:

Die Erfahrungsberichte sind der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in der Phase des Schulversuchs übergeben und nach der Auswertung vernichtet worden.

5. Welche Aktivitäten hat die Senatsverwaltung unternommen, um Schülerinnen und Schülern den Verbleib an der Schule auch bei fehlender sportlicher Perspektive in der Mittelstufe (Klasse 7 bis 10) zu ermöglichen? Sieht die Senatsverwaltung Perspektiven, diesen Schülerinnen und Schülern auch den Weg zum Abitur an der Eliteschule zu ermöglichen?

Zu 5.:

Sofern Schülerinnen und Schüler die leistungssportlichen Kriterien für die jeweilige Sportart nicht mehr erfüllen, wird geprüft, ob durch ein Sportartenwechsel der Verbleib an einer der Eliteschulen des Sports realisiert werden kann.

Aufgrund der spezifischen Regelungen für die Sekundarstufe II an den Eliteschulen des Sports wird derzeit keine Möglichkeit gesehen, Schülerinnen und Schülern ohne leistungssportliche Perspektive hier den Weg zur allgemeinen Hochschulreife zu ermöglichen.

6. Wieviele Schülerinnen und Schüler haben im Schuljahr 2016/2017 und Schuljahr 2017/2018 die Eliteschulen des Sports in Berlin ohne Schulabschluss in Richtung einer anderen Schule verlassen? (Bitte nach Schulstandort und Sportart aufschlüsseln.)

Zu 6.:

Im Schuljahr 2016/2017 haben keine Schülerinnen oder Schüler die Eliteschulen des Sports ohne Schulabschluss verlassen. Für das Schuljahr 2017/2018 können hierzu derzeit noch keine Aussagen gemacht werden.

7. Welche Inhalte hat der im Herbst 2013 zwischen der Poelchau-Oberschule und dem Verein Hertha BSC abgeschlossene Kooperationsvertrag?

Zu 7.:

Die Kooperationsvereinbarung zwischen Hertha BSC und der Sportschule im Olympiapark–Poelchau-Schule stellt die Handlungsgrundlage für die Intensivierung einer erfolgreichen Zusammenarbeit dar. Das gemeinsame Ziel beider Partner und dieser Vereinbarung ist die optimale sportliche und schulische Förderung der jungen Sportler. Dabei steht die Förderung der Talente im Mittelpunkt der gemeinsamen Bemühungen, nicht der Erfolg von Mannschaften. Beide Partner verfolgen mit diesem Ziel konsequent den bisher gemeinsam beschrittenen Weg und betonen die enge partnerschaftliche Zusammenarbeit.

8. Wie beurteilt die Senatsverwaltung die Kritik, dass die Fußballer von Hertha BSC an der Poelchau-Oberschule eine zu dominante Stellung einnehmen würden und sind der Senatsverwaltung Beschwerden bekannt, dass die Fußballer gegenüber anderen Sportschülerinnen und Sportschülern unangemessen oder arrogant auftreten würden?

Zu 8.:

Diese Kritik entbehrt jeglicher Grundlage. Die überwiegende Mehrheit der Schulgemeinschaft erlebt einen respektvollen und fairen Umgang aller Sportlerinnen und Sportler aus allen Sportarten und Vereinen miteinander. Aus Sicht der Schule stellt diese Frage eine Diskriminierung einer Sportart und eines Vereins dar, die die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zurückweist.

Berlin, den 08. Juni 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie